

Inhalt

	Vorwort	11
1	Einführung: Methodisches Vorgehen, Literatur, Quellen	13
	1.1 Naturraum und Region	13
	1.2 Natur und Kultur	15
	1.3 Katastrophenforschung	17
	1.4 Mentalitätsgeschichte	19
	1.5 Tiefenpsychologie; Egozentrismus des Denkens	26
	1.6 Erzählungen über ungewöhnliches Geschehen – Sagen genannt	33
	1.7 Volkskunde und Psychologie.....	43
2	Zur Naturgeschichte des Nordseeküstenraumes	56
3	Zur Besiedlungsgeschichte der südlichen Nordseeküste	60
	3.1 Ur- und Frühgeschichte	60
	3.2 Von den ersten Warften bis zum Beginn des Deichbaus	61
	3.3 Entwicklung seit dem Deichbau	64
4	Wie Sturmfluten entstehen	72
5	Zur Geschichte der Friesen und Sachsen	76
	5.1 Friesische Bevölkerungsgruppe	76
	5.1.1 Herkunft und Verbreitung	76
	5.1.2 Friesische Freiheit	80
	5.1.3 Friesische und niederdeutsche Sprache	96
	5.2 Sächsische Bevölkerungsgruppe.....	100
6	Sturmfluten und Überschwemmungen im Spiegel der populären und chronikalischen Überlieferung	103
	6.1 Der Durchbruch des Ärmelkanals	103
	6.2 Eine Sturmflut im 1. Jahrhundert nach Christi	116
	6.2.1 Der Bericht des Plinius	116
	6.2.2 Plinius und das populäre Bild der Friesen.....	119
	6.3 Die erste Marcellusflut vom 16. Januar 1219	126
	6.3.1 Der Bericht des Emo von Wittewierum und die Julianenflut von 1164	126
	6.3.2 Naturphilosophische Deutung: Elementen- und Qualitätenlehre im Kontext des Viererschemas	131

6.3.3	Die Ambivalenz des Wassers als primäres Objekt.....	145
6.3.4	Theologische Deutung: Die Sündhaftigkeit der Friesen	150
6.3.5	Theologisch-psychologische Deutung: Emos Selbstzweifel	158
6.3.6	Zur Bedeutung von Emos Chronik	163
6.4	Die zweite Marcellusflut oder erste Groote Manndränke vom 16. Januar 1362	169
6.4.1	Zur Quellenlage	169
6.4.2	Die Wissenschaft beweist Rungholts Existenz	173
6.4.3	Der Untergang Rungholts im Spiegel der Sage	177
6.4.4	Was Einheimische über Rungholt erzählt haben	185
6.4.5	Detlev von Liliencron, <i>Trutz, Blanke Hans</i>	195
6.5	»Rungholt« gab es auch anderswo	199
6.5.1	Motivgleiche Sagen	199
6.5.2	Der Einbruch von Dollart, Jadebusen und anderer Gebiete im Spiegel der Sage	208
6.5.3	Die Frau von Stavoren / Starum	218
	Exkurs: Der Drache vom Roten Kliff / Rode Klif	227
6.5.4	Die Strafe der Natur: Erzählungen über verschleppte Meerfrauen und begrabene Meermänner	229
6.6	Die zweite Groote Manndränke vom 11. Oktober 1634: Der Untergang Alt-Nordstrands	236
6.6.1	Ursachen, Verlauf und Folgen der Flut	236
6.6.2	Verfall der <i>ordo, verkehrte Welt</i> und barockes Lebensgefühl	241
6.6.3	Anna Ovena Hoyer oder Die Lust am Untergang der anderen im Kontext des »männlichen Protests«	254
6.7	Die Weihnachtsflut vom 25. Dezember 1717	257
6.7.1	Skizzierung des Geschehens	257
6.7.2	Vorzeichen ex post und Vorahnungen ante rem	259
6.7.3	Erklärungen zwischen Tradition und Moderne	265
6.8	Die Februarflut vom 03./04.02.1825	270
6.8.1	Die Katastrophe als natürliches Geschehen	270
6.8.2	Von der »Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen«	273
6.8.3	Herkömmliche theologische Deutungsmuster	276
6.8.4	Traditioneller Volksglaube und Egozentrismus	281
	Exkurs: Heimatbewegung und Nationalsozialismus im Kontext der Flutmetapher	286
6.9	Sturmfluten im 20. Jahrhundert	293
6.9.1	Die Sturmflut vom 16./17. Februar 1962	293
6.9.2	Die Januarfluten von 1976 und weitere Sturmfluten bis zum Ende des 20. Jahrhunderts	306

7	Klimawandel und Meeresspiegelanstieg	314
	7.1 Moby Dick vom Rhein oder Ein wahres Märchen	314
	7.2 Wenn die Natur »zurückschlägt«	319
8	Bausteine für eine Mentalitätsgeschichte der Friesen	327
	Nachtrag: Der Tsunami im Indischen Ozean vom 26.12.2004	343
	Anhang / Quellentexte	363
	Literaturverzeichnis	398
	Quellen	398
	Darstellungen	409
	Abbildungsverzeichnis	444
	Register.....	445
	Ortsregister	445
	Namensregister	448